

Amt Brück
- Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: G-30-303/24
Aktenzeichen:

Amt: Bauen
Datum: 06.02.2024
Version: 1

zu behandeln in:
öffentlicher Sitzung ☒
nicht öffentl. Sitzung ☐

Betreff: Lehninger Weg – Ausbaubeschluss und Auftragsermächtigung							
Kurzinfo zum Beschluss							
Finanzielle Auswirkungen: Ja							
Gesamtkosten:		185.000,00 €		Jährliche Folgekosten:		€	
Finanzierung Eigenanteil:		50.000,00 €		Objektbezogene Einnahmen:		135.000,00 €	
Haushaltsbelastung:		50.000,00 €					
Veranschlagung:		Ja		mit		185.000,00€ in 2025 22.000,00 €	
Produktkonto:		54100 - 785 212		FinanzH:		2024 ErgebnisH:	
geprüft und bestätigt:							
				Unterschrift Kämmerer			
geprüft und bestätigt:							
Amtsleiter				Amtsdirektor			
Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
BA	1	05.03.2024					
GV	1						
<input type="radio"/> Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite							
Unterschrift / Datum:							
Vorsitzender der GV							

Beschluss-Nr.: G-30-303/24

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

1. Die Gemeindevertretung Golzow bestätigt die Ausführungsplanung (Stand 02/2024) der Straße „Lehniner Weg“ von Einmündung Brandenburger Straße (B102) bis Ende des Grundstückes Lehniner Weg Nr. 2 (Innenbereich).
2. Die Gemeindevertretung Golzow beschließt den Ausbau des Teilbereiches der Straße „Lehniner Weg“.
3. Die Gemeindevertretung stimmt der Erhöhung der finanziellen Mittel um 22.000 Euro und der Durchführung der Baumaßnahme im Jahr 2025 zu.
4. Die Gemeindevertretung stimmt der Verlängerung der Trink- und Schmutzwassertrasse zu.
5. Die Gemeindevertretung Golzow ermächtigt den Amtsdirektor den Bauauftrag nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung zu unterzeichnen.

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzender der GV
Begründung

Mit dem Ausbaubeschluss G-30-197/2022 vom 13.09.2022 wurde der grundhafte Straßenbau und die Fortsetzung der Planung der Straße „Lehniner Weg“ von Einmündung Brandenburger Straße (B102) bis Ende des Grundstückes Lehniner Weg Nr. 2 beschlossen. Zum heutigen Beschlussantrag liegt nun die Ausführungsplanung zur Beschlussfassung vor.

Die Straße Lehniner Weg wurde wiederholt instand gesetzt. Leider waren diese Instandsetzungsmaßnahmen nicht langlebig und nachhaltig und es kommt immer wieder zu Schlaglöchern und Unebenheiten. Ein weiteres Problem ist die fehlende Regenentwässerung vor allem im seitlichen Kreuzungsbereich zur Brandenburger Straße.

Um keine weiteren Unterhaltungskosten zu verursachen wurde dem Vorschlag der Gemeinde Golzow entsprochen, die Straße auf einer Länge von ca. 119,00 m grundhaft auszubauen.

Die Ausbaubreite beträgt 5,05 m, damit ist ein Parken auf der Fahrbahn möglich.

Auf Anordnung eines Gehweges wurde verzichtet, da die Regenentwässerung der Fahrbahn gesichert werden muss. Der vorhandene Gehweg ist marode, uneben und wird daher entfernt. Dieser Bereich wird als Grünfläche ausgebildet.

Mit der neuen Oberflächenentwässerung wird das anfallende Regenwasser in eine großflächige Mulde im Seitenbereich zur Brandenburger Straße entwässert.

Gemäß Kostenberechnung des Ingenieurbüros belaufen sich die Kosten zur Zeit wie folgt:

Straßenbau	157.344,18 € brutto
Trinkwasser	8.697,71 € brutto
Schmutzwasser	7.104,30 € brutto
Gesamtkosten	173.146,19 € brutto
Sicherheit für eventuelle Mehrkosten	12.000,00 € brutto
Gesamtkosten Bau (gerundet)	185.000,00 € brutto
Kosten Planung und Bauüberwachung	22.000,00 € brutto
<i>Gesamtkosten</i>	<i>207.000,00 € brutto</i>

Die Kostensteigerung ist auf Grund der Ergebnisse der Baugrunduntersuchung entstanden. Hier wurde im Unterbau nach Sondierungen Hochofenschlacke angetroffen, was sich in der Entsorgung sehr kostenintensiv darstellt.

Die Baukosten-Mittel stehen damit nicht vollumfänglich zur Verfügung.

Die Finanzierung ist nicht gesichert und es kann auch nicht auf den Deckungskreis zurückgegriffen werden, weil viele Baumaßnahmen zur Zeit laufen und nicht abgeschlossen sind. Sollten hier noch Kostensteigerungen auftreten müssen diese auch finanziert werden.

Weiterhin muss der Grunderwerb des Flurstückes 317 (Flur 3) noch geklärt werden. Die Eigentümer sind seit 2017 nicht gewillt das Grundstück zu verkaufen. Es ist nun ein erneuter Grunderwerb in Bearbeitung. Zusätzlich wurde jetzt eine Bauerlaubnis bei den Eigentümern beantragt. Das Ergebnis hierfür steht noch aus.

Sollte es nicht zum Ankauf kommen kann auch nicht die weiterführende Erschließung von Trink- und Schmutzwasser realisiert werden.

Des Weiteren sind die Einnahmen noch nicht sicher rechtlich geklärt, um Widersprüche im Vorfeld zu vermeiden wurde ein Anwalt für Beitragsrecht kontaktiert. Die Antwort hierfür steht ebenfalls noch aus.

Es ist nicht sicher, dass das Vorhaben nach BauGB abgerechnet werden kann (90% der Baukosten müssen dann die Anlieger tragen).

Eine Anliegerversammlung ist auf Grund der bisherigen Erfahrungen im Vorfeld zwingend anzuraten. Hier sollte aber die Zahlung vorher sicher geklärt sein.

Aus den vorgenannten finanztechnischen, rechtlichen und auch personaltechnischen Gründen empfehlen wir das Vorhaben in das Jahr 2025 zu verschieben.

Der Straßenbau wird in Zusammenarbeit mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband „Hoher Fläming“ koordiniert.

Erst mit einer gesicherten Finanzierung kann eine Ausschreibung erfolgen, da sonst gegen das Vergaberecht verstoßen wird.